

Die gemeinsame Sprache der neuen Postdienstleistungs-Netze

Auf den Mailingtagen 2008 präsentiert CodX Software AG Lösungen für die neuen Brief-Netzwerke.

Wo früher Staatsmonopole und strikte Gesetze für klare Regeln, aber auch für Starrheit und geringe Entwicklungsmöglichkeiten sorgten, da sind die Grenzen in Bewegung geraten: Output-Spezialisten bieten Sortierung und Konsolidierung, die Briefdienst-Logistik setzt bereits bei der Inhaus-Realisierung

Sendungen, die Definition der Touren und die Organisation der Zustellung. Auch das Management der Rückläufer und die Abrechnungen ist in unserem System zusammengefasst. Großkunden-Einlieferungsdaten können eingelesen und die Sendungsinformationen mit Kooperationen im bundesweiten Netz-

und Abrechnung, außerdem wiederum die Einlesung von Informationen in die Systeme der Kooperationspartner. „Auch beim Management der ein- und ausgehenden Post beim Kunden kommt es auf Transparenz und Effizienz an,“ ergänzt CodX-Chef Roland Bigler. „Deshalb haben wir das Modul IHS für den Inhaus-Service entwickelt. Das erfasst und managt die extern aus- und eingehende Post, aber auch die betriebsintern zirkulierenden schriftlichen Informationen. Bei der Eingangspost ermittelt es den korrekten Empfänger im Hause und gibt die Routinginformation; bei der Ausgangspost rechnet es sogar das Porto nach Kostenstellen ab, Zustelldienste werden optimiert und eine detaillierte Ausgangspost-Registrierung erstellt.“ So setzt CodX den Standard der gemeinsamen Software-Sprache, mit der erst die flexible Kooperation in der modernen Postdienstleistung und -logistik möglich ist.



an und vieles andere mehr. Für diese neue, vielseitige Struktur braucht man durchgängige Software-Konzepte – mit einheitlichen Schnittstellen und flexiblen Strukturen. Mit ihrem Angebot Lösungen für operative und administrative Tätigkeiten rund um den Weg des Briefs war die CodX Software AG auf den Mailingtagen in Nürnberg präsent.

Auf dem Weg zum allgemeinen Standard

Mit vielen Dutzend Installationen auch bei den Großen unter den neuen Postdienstleistern ist heute die Schweizerische CodX Software AG mit der Software „CodX PostOffice klar führend. Deutschland-Vertriebsleiter Marko Jessen-Richardsen: „Wir bieten Funktionen für die Hinterlegung der Kundendaten, die Erfassung des Wareneingangs und der

werk ausgetauscht werden.“ Durch die große Verbreitung von CodX PostOffice ist dabei sichergestellt, dass von der Einlieferung bis zur Zustellung die gleiche verständliche Sprache gesprochen wird.

Post als Ganzes: Das Netzwerk wird erweitert

Ein ganz besonders wichtiger Teil der CodX Software-Messepräsentation war aber die Möglichkeit, das Feld auf alle Sendungen und Aktionsbereiche bis in die betriebsinternen Abläufe zu erweitern. Die CodX PostOffice-Suite umfasst jetzt auch das Modul für die unadressierte Zustellung an, das nicht nur die Zustellorganisation sondern auch die Verrechnung der Leistung managt. Dazu gehört auch die Erfassung und Modifikation von Zustellgebieten inklusive den Haushaltsdaten, deren Kategorisierung

Qualität swiss made

Durch praxisgerechte Lösungen bis ins organisatorische Detail und die ganggenaue Sortierung für den Briefzusteller, durch höchste Systemqualität, kontinuierliche Aktualisierung und deren Kommunikation auf jährlichen Anwendertreffen haben sich die Postsoftware-Profis aus dem schweizerischen Cham nicht nur Respekt in der Branche verdient, sondern auch eine hohe Verbreitung erreicht, die heute schon fast eine Quasi-Norm darstellt. In diesem Jahr präsentierte CodX Software erstmalig auf den Mailingtagen – als Vorschlag für den neuen dynamischen Briefmarkt, mit einer Stimme und in einer Sprache zu sprechen – auch bei der Software.

Weitere Informationen:
www.codx.ch